

**Pressemitteilung, 20. Juli 2026**

**SozialstiftungNRW fördert Quartiersentwicklung in Wuppertal-Uellendahl mit insgesamt 225.100 Euro**

**Förderbescheid an die Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung übergeben**

**Die Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung errichtet im Rahmen des Baus eines Multifunktionshauses ein Begegnungszentrum im Quartier Uellendahl/Dönberg. Die SozialstiftungNRW unterstützt das Projekt mit insgesamt 225.100 Euro.**

Auf dem Gelände der Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung entsteht im Zuge eines Neubauprojektes ein Multifunktionshaus, in dem ein ambulanter Pflegedienst, Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, Wohnungen für Betreutes Wohnen sowie Räumlichkeiten für Kleinkinderbetreuung geplant sind. Eingebettet in dieses Projekt wird ein Begegnungszentrum, dessen Bau von der SozialstiftungNRW unterstützt wird. Am Montag übergab der Stiftungsratsvorsitzende der SozialstiftungNRW, Marco Schmitz, der Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung den Förderbescheid über insgesamt 225.100 Euro.

„Wir freuen uns, den Bau des Begegnungsraums im Quartier mit 225.100 Euro zu fördern“, sagte Marco Schmitz bei der Übergabe des Förderbescheids. „Hier entsteht eine barrierefreie Begegnungs- und Beratungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil. Mit den geplanten Angeboten wird Vereinsamungstendenzen entgegengewirkt und Teilhabe ermöglicht. Das Konzept, die Begegnungsmöglichkeit in einem Multifunktionshaus für Alt und Jung zu integrieren, hat uns überzeugt. Gerne tragen wir mit der Förderung dazu bei, eine zentrale und barrierefreie Anlaufstelle im Stadtteil zu schaffen.“

### **Gemeinschaft schafft Lebensqualität**

Mit der Förderung der SozialstiftungNRW können der große Begegnungsraum, der kleinere Beratungsraum, eine Küche sowie Lager- und Toilettenräume gebaut werden. Hier sollen dann später Angebote zur digitalen Teilhabe, Gruppenangebote wie z.B. Kochkurse, ein Stammtisch für ältere Herren, ein „Tötter-Cafe“, Senioren-Tanztee, Lesecafé und Angebote für gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt stattfinden. Darüber hinaus sind Seminare sowie Beratungs- und Informationsangebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen zu Themen wie Alter, Pflege und Sterbebegleitung geplant.

[www.sozialstiftung.nrw](http://www.sozialstiftung.nrw)



Nicolas Starck und Thomas Kirst, Geschäftsführer der Dr. Heinrich Feuchter-Stiftung, freuen sich sehr über die Förderung des Projektes durch die SozialstiftungNRW: „Wir freuen uns, dass wir mit Unterstützung der SozialstiftungNRW einen Ort der Begegnung für die Stadtteile Uellendahl und Dönberg schaffen können. Unsere Stiftung ist seit mehr als 50 Jahren im Quartier vernetzt und mit dem geförderten Begegnungs- und Beratungszentrum können wir unsere langjährige Quartiersarbeit zentral verorten. Das neue barrierefreie Angebot soll allen Menschen im Quartier, die aufgrund ihrer gesundheitlichen und/oder sozialen Situation der Hilfe bedürfen, zur Verfügung stehen. Unser Ziel ist es, Aktivitäten, Veranstaltungen und Angebote im Stadtteil zu verankern, die für jeden etwas zu bieten haben.“

### **Zum Hintergrund:**

#### **Informationen zur SozialstiftungNRW**

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

